

Geachteter Herr!

Aus dem Zufalle Herr Briefe erhalte ich, dass er eigentlich von Carl Eckert,  
 Director d. k. k. Hofopertheater nächst dem Kaiserlichen Hofe bestimmt ist, während ~~er~~ die  
 vorläufige Stelle vorübergehend meinem Namen mit dem Königin vorgehalten.  
 Herr Eckert hat allerdings die Medicin, welche bei ~~mir~~ vorläufige Stelle meinem  
 Namen spenden, denn er als Director hat die Aufführung bestimmt, während ich nur  
 als Regalmister bei dem Medicin d. Kaiserlichen Hofe tätig bin, also keinen Anspruch  
 habe auf die Medicin, die Magister d. k. k. Hofopertheater auf ein Stück  
 Richard Wagners bezieht zu haben, also nicht auf die von Ihnen dem  
 Director d. Hofopertheater zugehörige Stelle.

Hoffentlich gegen Herrn Director Eckert Ihre Briefe mittheilen, es wird aber das gut  
 sein, wenn Sie sich für den Fall - es ist mich nicht gewiss, und Sie nur aus dem  
 Namen vorgehalten haben, mit Herrn Regalmister brieflich an ihn wenden.

Mit gütlichem Respekt

Heinrich Esler  
 Regalmister beim k. k. Hofopertheater

Wien d. 2. August 1858.





Handwritten text and a rectangular stamp in the top right corner. The text is faint and mostly illegible, but some characters like "18" and "18" are visible. The stamp is rectangular with some internal lines and text, also mostly illegible.



PRAG  
M. 3. W.  
9.

Dr. Mofydelow

from Eduard Kulke

Prag  
N 183  
V

